

SchulKinoWoche in Schleswig-Holstein vom 27. November – 1. Dezember 2017

Das Programm
im Kino vor Ort:
Movie Star Bad Schwartau
Eutiner Ring 14
23611 Bad Schwartau



Eintrittspreis: 3,50 € Lehrkräfte haben freien Eintritt

<p>Kontakt: SchulKinoWoche Schleswig-Holstein c/o IQSH Schreiberweg 5 24119 Kronshagen</p>	<p>Information, Anmeldung, Material: Lina Sabin tel: 0431 / 5403 – 161 (-162/ -159) mail: lina.sabin@iqsh.de online-Anmeldung: www.schulkinowoche.lernnetz.de</p>
---	--

Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch 1.-4. Klasse *Mo. 27.11.17, 08:30; Di. 28.11.17, 08:30*
NL 2016 | Regie: Anna van der Heide,
Tamara Bos

Die Grundschülerin Sita lebt mit ihrer Mutter, einer viel beschäftigten Tierärztin, in einem beschaulichen, niederländischen Dorf ganz in der Nähe einer Gracht. Am liebsten beobachtet sie Frösche. Deshalb hat sie sich in der Schule auch für ein Referat über Frösche gemeldet. Doch darauf reagiert ihr Lehrer, Herr Franz, der bei den Kindern sehr beliebt ist, ziemlich sonderbar. Er wird ganz grün im Gesicht und muss schnell aus dem Klassenzimmer laufen. Nach einiger Zeit vertraut sich der Lehrer seiner Schü-

lerin Sita an und gesteht ihr, dass er sich gelegentlich in einen Frosch verwandelt und nur dann wieder zu einem Mensch werden kann, wenn er eine dicke Fliege frisst. Bald weiß die ganze Klasse davon. Immer wenn das Wort „Frosch“ auftaucht, verwandelt sich der Lehrer Franz und so kommt es in der Schule während des Unterrichts immer wieder zu kuriosen Situationen, die dem neuen Direktor Herrn Storch so gar nicht gefallen. Gemeinsam gelingt es jedoch den Kindern, ihren geliebten Lehrer Franz zu beschützen und vor dem Rausschmiss zu bewahren.

Fächer: Deutsch, Kunst, Sachunterricht

Themen: Familie, Tiere, Schule, Lehrer, Zusammenhalt, Freundschaft, Mut, Anderssein

Länge: 83 min; FSK: 0; empf.: ab 6 J.

Findet Dorie ab 2. Klasse *Mo. 27.11.17, 08:30; Di. 28.11.17, 08:30; Do. 30.11.17, 08:30*
USA 2016 | Regie: Andrew Stanton
Animationsfilm

Ein Jahr ist vergangen, seit sich der Clownfisch Merlin quer durch die Weltmeere auf die Suche nach seinem Sohn Nemo begab. Inzwischen leben Vater und Sohn vereint in einem idyllischen Korallenriff. Nemos Freundin Dorie, ein Paletten-Doktorfisch, vermisst jedoch ihre Eltern, von denen sie als kleiner Fisch getrennt wurde. Zwar leidet Dorie noch immer an ihrem schwachen Kurzzeitgedächtnis und verliert regelmäßig den Faden, doch plötzlich erinnert sie sich deutlich an die Morro Bay in Kalifornien, wo sie ihre Familie vermutet. Hals

über Kopf macht sich Dorie auf die Reise, begleitet von Merlin und Nemo, die ihre Freundin aber bald aus den Augen verlieren. Dorie nimmt unterdessen die Spur ihrer Eltern in einem Meerestierpark für kranke Ozeantiere auf.



Das Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2017 – Meere und Ozeane ist ein Angebot von VISION KINO und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Fächer: Deutsch, Sachkunde, Biologie, Englisch, Kunst

Themen: Freundschaft, Familie, Abenteuer, Heimat, Tiere, Ökologie, Meere, Filmsprache

Länge: 97 min + 6 min Vorfilm; FSK: 0; empf.: ab 7 J.

Nomaden des Himmels
KIR 2015 | Regie: Mirlan Abdykalykov

ab 3. Klasse

Di. 28.11.17, 08:30; Do. 30.11.17, 08:30

In den rauen Bergen Kirgisistans führen die Nomadenfamilien noch ein traditionelles Leben. Ihren Alltag bestreiten die 7-jährige Umsunai, ihre Mutter und ihre Großeltern im Einklang mit der Natur und ihren Pferden. Sie lieben das bescheidene Leben, die Stille des Tales und die Schönheit der Berge. Alte Bräuche und Geschichten aus der Schamanenzeit geben ihrem Leben Halt und Beständigkeit. So findet auch Umsunai in den Legenden Kraft, den Tod ihres Vaters mit einer gewissen Leichtigkeit zu verarbeiten. Doch die Verbote des modernen Wandels machen keinen Halt vor den verlassen Winkeln der kirgisischen Berge und bringen das traditionelle Leben der Familie ins Wanken. Als der Meteorologe Erkem in der Nachbarschaft seine Mess-Station aufbaut und Bruder Ulan in den Ferien aus der Stadt kommt, treffen urbane und traditionelle

Lebensentwürfe aufeinander. Während die Großeltern mit den einschneidenden Veränderungen und der damit einhergehenden Entfremdung zu kämpfen haben, schaut Umsunai dem Anbruch einer neuen Zeit neugierig entgegen.

#17Ziele

Unsere Verantwortung Ein Angebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)



Fächer: Deutsch, Sachkunde, Ethik, Religion, Geografie

Themen: Nomaden, fremde Kulturen, Familie, Generationen, Natur(-mythologie), Landschaft, Tod/Sterben, Märchen, Stadt und Land, Tradition und Moderne, Heimat

Länge: 81 min; FSK: 0; empf.: ab 8 J.

Ephraim und das Lamm

ab 4. Klasse

Mo. 27.11.17, 08:30; Mi. 29.11.17, 08:30

ETH, F, D, N, KAT 2015 | Regie: Yared Zeleke

Nach dem Tod der Mutter lebt der 9-jährige Ephraim mit seinem Vater Abraham und seinem Lamm Chuni in einem kargen Landstrich Äthiopiens. Zum Überleben reichen die Einkünfte des Vaters nicht. Darum schickt dieser den Jungen mit seinem Haustier in die Berge zur Schwester seiner verstorbenen Frau und reist danach weiter in die Hauptstadt Addis Abeba, wo sich leichter Jobs finden lassen. Der Verlust der Mutter macht Ephraim schwer zu schaffen und auch in der neuen Familie findet er nur schwer Anschluss. Vater Solomon möchte ihn für die Feldarbeit einsetzen, aber Ephraim verbringt die Zeit lieber mit „Frauenarbeit“: Er kocht und verkauft das Essen auf dem Markt, um sich Geld für eine Fahrkarte

zurück in sein Dorf zu verdienen. Seine einzigen Vertrauten sind Großmutter Emama und die rebellische Tochter Tsion, die gerne Landwirtschaft studieren würde.

#17Ziele

Unsere Verantwortung Ein Angebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)



Fächer: Deutsch, Sachkunde, Religion, Erdkunde, Kunst

Themen: Afrika, Fremde Kulturen, Anerkennung, Familie, Armut, Emanzipation, Rollenbilder, Tradition, Land-Stadt-Konflikt, Tiere, Tod/Sterben

Länge: 90 min; FSK: 6; empf.: ab 9 J.

Unsere Wildnis

ab 5. Klasse

Do. 30.11.17, 08:30; Fr. 1.12.17, 08:30

D, F 2015 | Regie: Jacques Perrin, Jacques Cluzaud
Dokumentarfilm

In den Naturfilmen DIE NOMADEN DER LÜFTE (2001) und UNSERE OZEANE (2009) haben die französischen Regisseure Jacques Perrin und Jacques Cluzaud in imposanten Bildern die Lebensräume der Vögel und Meerestiere erkundet. In ihrem neuen Dokumentarfilm

schildern sie anhand von abwechslungsreichen Aufnahmen der Jahreszeiten die Veränderungen, die die europäische Wildnis seit der letzten Eiszeit durch Klimawechsel und die Eingriffe des Menschen erfahren hat.

Fächer: Biologie, Erdkunde/ Geografie, Geschichte, Ethik, Religion

Themen: Natur, Umweltschutz, Schöpfung, Werte, Ökologie, Zivilisation, Tiere, Menschheit, Verantwortung

Länge: 95 min; FSK: 0.; empf.: ab 10 J.

Jakob der Lügner

ab 7. Klasse

Mo. 27.11.17, 08:30; Fr. 1.12.17, 11:00

DDR 1974 | Regie: Frank Beyer

Ein komisch-tragischer Film über das jüdische Ghettoleben 1944: Jakob Heym hat Glück. Trotz angeblicher Überschreitung der Ausgangssperre, kommt er auf dem Gestapo-Revier mit dem Leben davon. Zufällig schnappt er dort auch eine Radiomeldung über den Vormarsch der Roten Armee auf. Um diese hoffnungsvolle Nachricht seinen Leidensgefährten mitteilen zu können, muss er allerdings eine List anwenden. Anderenfalls würde er von ihnen für einen Gestapospitzel gehalten. So gibt er

vor, ein Radio bei sich versteckt zu haben. Doch die Menschen im Ghetto, die dadurch endlich wieder Lebensmut schöpfen, sehnen sich ständig nach weiteren Nachrichten. So erfindet Jakob immer neue Lügen...

Eine kinematografische Kostbarkeit nach dem Bestseller von Jurek Becker, der selbst Ghetto und KZ überlebt hatte. Mit "Jakob der Lügner" brach eine neue Berlinale Festivalpolitik an: 1975, zum 25jährigen Jubiläum, konnte dem Festivalpublikum zum ersten Mal ein DEFA-Film gezeigt werden. Für seine "humorvolle Nuancierung einer

tragischen Rolle" (Filmspiegel 1975) erhielt Brodský den Silbernen Bären. Im folgenden Jahr wurde zum ersten und einzigen Mal ein DEFA-Film für einen Oscar als

bester ausländischer Film nominiert. 1998 drehte Peter Kassovitz das US-Remake mit Robin Williams als Jakob.

Fächer: *Deutsch, Geschichte, Politik, Religion/Ethik*
Themen: *(Deutsche) Geschichte, Nationalsozialismus, Holocaust*
Länge: 100 min; FSK: 12; empf.: ab 12 J.

Luther

ab 7. Klasse

Di. 28.11.17, 11:00; Do. 30.11.17, 10:00*

D 2003 | Regie: Eric Till

„Hier stehe ich und kann nicht anders!“ Eine Luther-Legende, diese Worte. Auch wenn sie so nicht gesprochen wurden auf dem Reichstage zu Worms 1521, manifestieren sie Luthers Geist und Gewissen. Der Film widmet sich den Stationen vor und nach diesem Bekenntnis: Im Juli 1505 vom Blitze verfehlt, nimmt Luther dies als Zeichen. Er gibt das Jura-Studium auf und wird Mönch in Erfurt. Auf eine Pilgerfahrt nach Rom folgt das Theologiestudium in Wittenberg. Hier schlägt er 1517 seine 95 Thesen als Protest gegen den Ablasshandel an die Tür der Schlosskirche. Im Jahr darauf verlangt Rom den Widerruf. Vom Papst exkommuniziert und vom Kaiser geächtet, wird Luther zum Ketzer erklärt. Zu seinem Schutze auf die Wartburg gebracht, übersetzt er binnen elf Wochen das Neue Testament aus dem Griechischen

ins Deutsche. Das Wort wird mächtig, die Reformation ist unaufhaltsam.



* Für diesen Film wird zu dem Termin am Do. 30.11.17 um 10:00 Uhr im Anschluss an die Vorstellung ein Kinoseminar mit Dr. Friedrich Brandt, Pastor und Journalist in der Nordkirche, angeboten. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, vermerken Sie dies bitte auf dem Anmeldeformular. Das Seminar dauert ca. 30 bis 40 Minuten.



Dieser Film ist Teil des Sonderprogramms „Reformation“ in Zusammenarbeit mit der bpb und VISION KINO.

Fächer: *Deutsch, Geschichte, Kunsterziehung, Lebensgestaltung-Ethik-Religion, Philosophie, Politische Bildung*
Themen: *Religion, Reformation, Bibel, Protestantismus, Biografie, deutsche Geschichte, Geschichtskultur, Ablasshandel, Gewissenskonflikt, Glaube, Glaubensbekenntnis, Identität, Kirche, Konformismus und Widerstand, Macht*
Länge: 123 min; FSK: 12; empf.: ab 12 J.

Tschick

ab 7. Klasse

Di. 28.11.17, 10:30*; Mi. 29.11.17, 08:30;
Fr. 1.12.17, 08:30

D 2016 | Regie: Fatih Akin

Maik Klingenberg ist vierzehn und hat es nicht leicht: Die Mädchen seiner Klasse übersehen ihn geflissentlich, seine Mutter ist Alkoholikerin und der Vater ein kurz vor der Pleite stehender Immobilienunternehmer. Dann taucht Andrej Tschichatschow auf, genannt Tschick. Er gilt als asozial, sieht auch so aus und kommt nicht selten betrunken in den Unterricht. Zu Beginn der Sommerferien steht er mit einem geklauten Lada vor der Familienvilla der Klingenbergs. Maik und Tschick begeben sich auf eine abenteuerliche Reise durch Brandenburg. Ohne Kompass und Karte, aber mit Charme und Sprachwitz stürzen sie sich von einem Abenteuer ins nächste. Für Maik ist diese Reise mehr als nur eine

aufregende Eskapade. Er lernt durch und mit Tschick, sich selbst zu akzeptieren und zu behaupten – auch und gerade, als es darum geht, für das eigene Handeln Verantwortung zu übernehmen.



* Für diesen Film wird zu dem Termin am Di. 28.11.17 um 10:30 Uhr im Anschluss an den Film ein Kinoseminar mit dem Medienwissenschaftler Jan Tilman Schwab angeboten. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, vermerken Sie dies bitte auf dem Anmeldeformular. Das Seminar dauert ca. 30-40 Minuten.

Fächer: *Deutsch, Sozialkunde, Ethik, Religion, Philosophie, Kunst, Wirtschaft*
Themen: *Erwachsenwerden, Suche nach Identität, Abenteuer, Außenseiter, Freundschaft, Liebe, Familie, Wehmut, Freiheit, Rebellion, Naturerfahrung, Sexualität*
Länge: 93 min; FSK: 12; empf.: ab 12 J.

Immer noch eine unbequeme Wahrheit: Unsere Zeit läuft

ab 8. Klasse

Mi. 29.11.17, 11:00; Fr. 1.12.17, 08:30

USA 2017 | Regie: Bonni Cohen, Jon Shenk
Dokumentarfilm

Gegenüber dem Film „Eine unbequeme Wahrheit“ (2006) haben sich die Akzente verschoben: Dass es einen Klimawandel gibt, ist bei einer großen Mehrheit der Experten/innen und Politiker/innen zur Gewissheit geworden. Andere Fragen rücken in den Mittelpunkt: Mit welchen Folgen müssen die Menschen rechnen? Wie gelingt der Ausstieg aus Kohle und Öl? Was müssen die reichen Länder leisten, was die ärmeren? Der Film folgt Al Gore auf seinen Reisen um die Welt: zum schmelzenden Eispanzer von Grönland, in die überfluteten Straßen von Miami und zum Streitgespräch mit dem indischen Energieminister. Interessant auch der Abstecher ins Herz der US-Ölindustrie: Mitten in

Texas will sich die Stadt Georgetown zu 100 Prozent mit regenerativen Energien versorgen. Bei den Klimaverhandlungen von Paris wird Gore zum Strippenzieher und kämpft darum, Indien in das Abkommen einzubinden. Auch nach der Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten sucht Gore das Gespräch – es ist allerdings einer der Momente, die ihn an seiner Mission und seinen Möglichkeiten zweifeln lassen.



Das Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2017 – Meere und Ozeane ist ein Angebot von VISION KINO und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBWF) gefördert.

Fächer: *Erdkunde, Politik, Wirtschaft, Biologie, Sozialkunde, Philosophie, Ethik, Deutsch*
Themen: *Klimawandel, Klimapolitik, Entwicklungspolitik, politisches Engagement, Demokratie, Energieversorgung, Ökologie, Naturkatastrophen*
Länge: 100 min; FSK: NN; empf.: ab 13 J.

Sing Street

IR, GB, USA 2016 | Regie: John Carney
Original mit Untertiteln

ab 8. Klasse

Mi. 29.11.17, 11:00; Fr. 1.12.17, 08:30

Dublin in den 1980er Jahren: Während eine sozioökonomische Krise Irland fest im Griff hat, schlägt sich der Teenager Conor mit persönlichen Problemen herum. Seine Eltern stehen kurz vor der Trennung, müssen ihren Sohn aus finanziellen Gründen von der Privatschule abmelden und schicken ihn nun auf eine öffentliche Schule in der Synge Street. Dort machen dem Neuankömmling nicht nur die strengen Regeln zu schaffen, sondern auch der streitsüchtige Barry, der Conor

von Anfang an schikaniert. Als er eines Tages auf die hübsche Raphina aufmerksam wird, ist es um ihn geschehen. Conor nimmt all seinen Mut zusammen und lädt das Mädchen ein, in einem Musikvideo mitzuspielen. Der Haken an der Sache: Bislang hat er noch gar keine eigene Band, weshalb er mit einigen Jungs aus der Nachbarschaft Nägel mit Köpfen macht und sich schon bald an ersten Musikstücken versucht.

Fächer: Musik, Englisch, Deutsch, Medienkunde, Sozialkunde, Geografie

Themen: Außenseiter, Erwachsenwerden, Familie, Generationen/-konflikt, Gesellschaft, Identität, Jugendliche/ Jugendkultur, Liebe, Musik, Popkultur, Pubertät, Schule

Länge: 106 min; FSK: 6; empf.: ab 13 J.

Bauer unser

A 2016 | Regie: Robert Schabus
 Dokumentarfilm (teilw. untertitelt)

ab 9. Klasse

Mi. 29.11.17, 08:30; Do. 30.11.17, 11:00

War früher das Wetter ein entscheidender Faktor, von dem die Landwirte abhängig waren, so ist es heute – trotz Klimawandel – viel stärker noch die jeweils landeseigene wie auch weltweite Ökonomie. Funktionäre und Lobbyisten forcieren gnadenlos eine neoliberale Ideologie der Gewinnmaximierung. Der Film zeigt verschiedene Formen der Landwirtschaft und damit verschiedene Überlebensstrategien ihrer Betreiber mit einer in ihren Augen jeweils „optimalen Produktion“: Der Wille zum Wachsen, zur Spezialisierung und zur anonymisierten, industriellen Massenverarbeitung steht neben der individualisierten Bewirtschaftung kleiner Höfe mit einem direkten Bezug zu den Konsumenten vor Ort. Deutlich wird: Landwirt

zu sein bedeutet einen permanenten Kampf ums (wirtschaftliche) Überleben, und obwohl fast alle wissen, dass es so nicht weitergehen kann, ist ein Ausweg aus dem Dilemma nur schwer zu finden.

#17Ziele

Unsere Verantwortung Ein Angebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)



Fächer: Politik, Sozialkunde, Wirtschaft, Ethik, Biologie, Erdkunde, Religion

Themen: Agrarpolitik, Landwirtschaft, Ernährung, Konsumverhalten, Globalisierung, Handel, Ökologie, Verantwortung, Moral, Macht/ Machtgefüge

Länge: 92 min; FSK: 0; empf.: ab 14 J.

Deportation Class

D 2017 | Regie: Hauke Wendler, Carsten Rau
 Dokumentarfilm (teilw. untertitelt)

ab 9. Klasse

Do. 30.11.17, 11:00; Fr. 1.12.17, 10:30*

Mitten in der Nacht wird an die Tür gehämmert und ein Polizeitrupp dringt in Gezims Wohnung ein. Seine Familie wird abgeschoben. Fassungslos betrachtet er die Polizisten. Innerhalb von Sekunden zerbricht das Lebenskonzept der ganzen Familie. Doch es bleibt keine Zeit zu verlieren, heute muss das „Zuführkommando“ noch 200 Personen am Flughafen anliefern. Emotionslos und effizient arbeiten die Beamten, akribisch werden die Akten geordnet. Das Rückführungsmanagement ist zufrieden, alles ist unter Kontrolle. Auch Elidor und seine Familie sitzen im Charterflug nach Albanien. Die Angst steht ihnen ins Gesicht geschrieben, waren sie doch vor einer Blutrache nach Deutschland geflohen. Was erwartet sie nun in ihrem Heimatland? Zunächst kommen sie bei einer Tante unter, doch dann müssen

sie wieder ins Ungewisse aufbrechen: ohne Wohnung, ohne Geld, ohne Perspektive.



* Am Fr. 1.12.17 um 10:30 Uhr wird ein Mitglied des Filmteams anwesend sein und im Anschluss an den Film mit den SchülerInnen über seinen Film sprechen. Das Gespräch dauert ca. 30-40 Minuten. Eine Teilnahme ist verpflichtend.

Fächer: Politische Bildung, Ethik, Gesellschaftswissenschaften

Themen: Abschiebung, Zuwanderung, Flüchtlinge, Integration, Gesetz, Heimat, Menschenrechte, Bürokratie

Länge: 85 min; FSK: 12; empf.: ab 14 J.

Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen ab 9. Klasse
F 2015 | Regie: Cyril Dion, Mélanie Laurent
Dokumentarfilm

Mo. 27.11.17, 11:00; Do. 30.11.17, 11:00

Wenn der Mensch den ausbeuterischen Umgang mit den Ressourcen der Erde nicht ändert, könnten die globalen Ökosysteme – und damit unsere Lebensgrundlage – noch vor dem Ende des 21. Jahrhunderts zusammenbrechen. Aufgerüttelt von den düsteren Prognosen einer Studie, die 2012 in der Zeitschrift „Nature“ erschien, beschließen der französische Aktivist Cyril Dion und die Schauspielerin Mélanie Laurent, nach Lösungen zu suchen. Weltweit besuchen sie die verschiedensten Initiativen, von „Urban Farming“ bis zu Städten mit lokaler Währung. Sie sprechen mit Menschen, die in Bürgerbewegungen, Wirtschaft, Stadtplanung, internationalen Organisationen, Schulen oder Landwirtschaft tätig sind, und stellen erfolgreiche Projekte vor. Beispielhaft

führen diese vor, wie Ernährung, Energieversorgung und Wirtschaftskreisläufe ressourcenschonend funktionieren. Alternative Bildungs- und Demokratiemodelle zeigen, wie sie das für eine bessere Zukunft notwendige Umdenken unterstützen.

#17Ziele

Unsere Verantwortung Ein Angebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)



Fächer: Politik, Biologie, Geografie, Sozialkunde, Ethik, Wirtschaftskunde, WAT

Themen: Ernährung, Energie, Wirtschaft, Bildung, Demokratie, Ökologie, Globalisierung, neue Technologien, Verantwortung, Gerechtigkeit, Individuum (u. Gesellschaft), Natur, Klimawandel
Länge: 120 min; FSK: 0; empf.: ab 14 J.

In Zeiten des abnehmenden Lichts ab 10. Klasse
D 2017 | Regie: Matti Geschonek

Mo. 27.11.17, 11:00; Mi. 29.11.17, 11:00

Am 1. Oktober 1989 feiert der ehemalige SED-Funktionär Wilhelm Powileit seinen 90. Geburtstag. Während seine Frau Charlotte letzte Vorbereitungen für das Fest trifft, kommen Verwandte, Nachbarn und Genossen, um dem senilen Altstalinisten zu gratulieren. Junge Pioniere bringen dem Jubilar ein Ständchen und ein SED-Gesandter überreicht einen Orden. Als bekannt wird, dass sich Wilhelms Enkels Sascha in den Westen abgesetzt hat, ist die Feierlaune dahin. Notdürftig ver-

deckte Familienkonflikte brechen auf. Wilhelms Sohn Kurt, ein renommierter Historiker, betrügt seine russischstämmige Frau Irina, die sich betrinkt und Saschas allein erziehende Frau Melitta beschimpft. Wilhelms Starrsinn vertieft die Abneigung seiner Frau so sehr, dass sie ihrem Mann Gift verabreicht. Als immer mehr deprimierte Gäste gehen, wird klar, kurz vor dem 40. Geburtstag der DDR bricht nicht nur eine Familie zusammen.

Fächer: Geschichte, Deutsch, Sozialkunde, Philosophie, Ethik, Kunst

Themen: DDR, Kommunismus, Sozialismus, Diktatur, Geschichte, Familie, Generationen, Individuum und Gesellschaft, Utopie, Parteien, Außenseiter, Republikflucht, Kapitalismus

Die Erfindung der Wahrheit ab 11. Klasse
USA, F 2016 | Regie: John Madden

Di. 28.11.17, 08:30; Mi. 29.11.17, 08:30

In Washingtoner Politikerkreisen gilt die Lobbyistin Elizabeth Sloane als ebenso skrupellos wie ehrgeizig. Als sie jedoch gegen ein neues, restriktives Waffengesetz agieren soll, verblüfft sie alle: Sloane wechselt die Agentur und schlägt sich auf die Seite der Befürworter. Mit ausgewählten Überläufern macht sie der Waffenlobby das Leben schwer, ohne allerdings ihre Methoden zu

ändern. Kalt berechnend, mit allen Tricks sammelt sie Stimmen und Spendengelder zugunsten der Gesetzesvorlage. Aber auch die Gegenseite schläft nicht: Ein Prozess vor der Ethikkommission des Senats soll ihre Integrität beschädigen. Alte Verfehlungen drohen das Kampagnenziel zu gefährden. Doch die gewiefte Strategin Elizabeth Sloane ist immer noch für eine Überraschung gut.

Fächer: Politik, Englisch, Sozialkunde, Ethik, Deutsch

Themen: Demokratie, Politik, Lobbyismus, USA, Macht/Machtgefüge, Gesetz, Manipulation, Gender/ Geschlechterrollen
Länge: 133 min; FSK: 12; empf.: ab 16 J.

Innen Leben ab 11. Klasse
B, F, LIBN 2017 | Regie: Philippe Van Leeuw

Di. 28.11.17, 11:00; Fr. 1.12.17, 11:00

Während um sie herum der syrische Bürgerkrieg wütet, verschaut sich Oum Yazan, die auf die Rückkehr ihres Ehemannes wartet, mit Familie und Nachbarn in ihrer Wohnung in einem ansonsten verlassenem Mehrparteienhaus. Gemeinsam mit dem Dienstmädchen Delhani bemüht sich die zupackende Frau, ihrem Schwiegervater und ihren Kindern Yara, Aliya und Yazan einen halbwegs normalen Alltag zu ermöglichen – trotz der anhaltenden Gefechte in den Straßen. Unterschlupf gewährt sie außerdem dem jungen Pärchen Samir und Halima, das mit seinem Baby in Kürze aus Syrien flüchten möchte, und Yaras Freund Karim. Sie alle wollen den Krieg, so gut es eben geht, ausblenden, werden von der rauen Wirklichkeit aber

immer wieder eingeholt. Auch dann, als sich Samir nach draußen wagt und angeschossen zusammenbricht, was Delhani mit Entsetzen beobachtet.

#17Ziele

Unsere Verantwortung Ein Angebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)



Fächer: Sozialkunde, Politik, Psychologie, Geschichte, Deutsch, Ethik, Medienkunde

Themen: Syrien, Krieg/ Kriegsfolgen, Naher Osten, Frauen, Familie, Gemeinschaft, Alltag, Heimat, Flüchtlinge, Gewalt, sexuelle Gewalt
Länge: 83 min; FSK: 12; empf.: ab 16 J.